| AC REFINISH GmbH | Durchsicht Nr. 2<br>vom 31/03/2023 |
|---|---|
| 100.90 | Gedruckt am 03/04/2023<br>Seite Nr. 1/20<br>Ersetzt die überarbeitete Fassung:1 (vom: 31/03/2023) |

# Sicherheitsdatenblatt

In Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung (EU) 2020/878

## ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

**1.1. Produktidentifikator**

Bezeichnung **100.90**

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Beschreibung/Verwendung **UHS KLARLACK VT018**

| Erkannte Anwendungsgebiete | Industrielle | Gewerbliche | Verbraucher |
|---|---|---|---|
| Lackier-zyklus- und Oberfläche Veredelung in den bereichen Karosserie, Holz und Nautik. | ✔ | ✔ | - |

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname **ac refinish gmbh**

Adresse **Freilagerstrasse 39**

Standort und Land **CH 8047 Zürich**

**Tel. 044 4014929**

E-mail der sachkundigen Person,

die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist **info@ac-refinish.ch**

**1.4. Notrufnummer**

Für dringende Information wenden Sie sich an **Toxikologisches Informationszentrum in Zürich (STIZ), Kurzwahl 145**

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist dem Produtk ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Veroordnung (EU) 2020/878.
Eventuellle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.

Gefahreinstufung und Gefahrangabe:

| | | |
|---|---|---|
| Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 3 | H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 | H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 3 | H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**2.2. Kennzeichnungselemente**

| AC REFINISH GmbH | Durchsicht Nr. 2<br>vom 31/03/2023 |
|---|---|
| 100.90 | Gedruckt am 03/04/2023<br>Seite Nr. 2/20<br>Ersetzt die überarbeitete Fassung:1 (vom: 31/03/2023) |

Gefahrkennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter: Achtung

Gefahrenhinweise:

| | |
|---|---|
| **H226** | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| **H336** | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| **H412** | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| **EUH066** | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| **EUH208** | Enthält: Reaction mass of Decanedioic acid, bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl) ester and Decanedioic acid,(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl) methyl ester (CAS 41556-26-7 + CAS 82919-37-7), Reaction mass of a-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-w-hydroxypoly (oxyethylene) and a-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl) -5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-w-3- (3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)<br>Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

Sicherheitshinweise:

| | |
|---|---|
| **P210** | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. |
| **P280** | Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. |
| **P370+P378** | Bei Brand: Kohlendioxid, schaum, löschpulver zum Löschen verwenden. |
| **P261** | Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden. |

**Enthält:** N-BUTYLACETAT
IDROCARBURI,C9,AROMATICI

VOC (Richtlinie 2004/42/EG) :

Speziallacke.

| | | |
|---|---|---|
| VOC in g/Liter des gebrauchsfertigen produkts : | 420,00 | |
| VOC grenzwerte: | 840,00 | |
| - Katalysiert mit : | 50,00 % | 200.90 |

**2.3. Sonstige Gefahren**

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten ≥ als 0,1%.

Das Produkt enthält keine Stoffe, die endokrinschädliche Eigenschaften in Konzentration von ≥ 0,1% aufweisen.

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.1. Stoffe**

Angaben nicht zutreffend.

**3.2. Gemische**

Enthält:

| Kennzeichnung | x = Konz. % | Klassifizierung (EG) 1272/2008 (CLP) |
|---|---|---|
| **N-BUTYLACETAT** | | |
| INDEX 607-025-00-1 | 26,5 ≤ x < 29 | Flam. Liq. 3 H226, STOT SE 3 H336, EUH066 |
| CE 204-658-1 | | |
| CAS 123-86-4 | | |
| REACH Reg. 01-2119485493-29 | | |
| **2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT** | | |
| INDEX 607-195-00-7 | 11,5 ≤ x < 14 | Flam. Liq. 3 H226 |
| CE 203-603-9 | | |
| CAS 108-65-6 | | |
| REACH Reg. 01-2119475791-29 | | |
| **IDROCARBURI,C9,AROMATICI** | | |
| INDEX - | 1,5 ≤ x < 2 | Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox. 1 H304, STOT SE 3 H335, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411, EUH066 |
| CE 918-668-5 | | |
| CAS 64742-95-6 | | |
| REACH Reg. 01-2119455851-35 | | |
| **Reaction mass of a-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-w-hydroxypoly (oxyethylene) and a-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl) -5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-w-3- (3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)** | | |
| INDEX 607-176-00-3 | 0,4 ≤ x < 0,5 | Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 2 H411 |
| CE 400-830-7 | | |
| CAS - | | |
| REACH Reg. 01-0000015075-76-0013 | | |
| **Reaction mass of Decanedioic acid, bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl) ester and Decanedioic acid,(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl) methyl ester (CAS 41556-26-7 + CAS 82919-37-7)** | | |
| INDEX - | 0,15 ≤ x < 0,25 | Skin Sens. 1 H317, Aquatic Acute 1 H400 M=1, Aquatic Chronic 1 H410 M=1 |
| CE 915-687-0 | | |
| CAS - | | |
| REACH Reg. 01-2119491304-40-0000 | | |
| **PROPYLENGLYKOLMONOMETHYLETHER** | | |
| INDEX 603-064-00-3 | 0 ≤ x < 0,1 | Flam. Liq. 3 H226, STOT SE 3 H336 |
| CE 203-539-1 | | |
| CAS 107-98-2 | | |

REACH Reg. 01-2119457435-35

Der ausführliche Text der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

## ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

AUGEN: Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlieder gut geöffnet werden sollen. Beim weiter bestehenden Problem ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.
HAUT: Beschmutzte, getränkte Kleidung ist auszuziehen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser abwaschen. Besteht die Reizung weiter, so ist ein Arzt zur Rate zu ziehen. Verunreinigte Kleidung ist vor erneutem Gebrauch zu waschen.
EINATMEN: Die betroffene Person ist ins Freie zu tragen. Ist die Atmung schwerfällig, so ist ein Arzt zur Rate zu ziehen.
VERSCHLUCKEN: Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Erbrechen darf nur auf Anweisung des Arztes herbeigeführt werden. Ohne Anweisung des Arztes bzw. wenn die betroffene Person ohnmächtig ist, darf nichts mündlich verabreicht werden.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Es sind keine besonderen Informationen zu von diesem Produkt verursachten Symptomen und Wirkungen bekannt.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Angaben nicht vorhanden.

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1. Löschmittel**

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL
Die Löschmittel sind: Kohlenstoffdioxid, Schaum, chemisches Pulver. Bei nicht entzündeten Produktaustritten bzw. Verschüttungen kann Sprühwasser zur Verstreuung entflammbarer Dämpfen und zum Schutz der dem Austritt entgegentretenden Personen verwendet werden.
NICHT GEEIGNETE LÖSCHMITTEL
Es dürfen keine Wasserstrahlen eingesetzt werden. Wasser ist zur Brandlöschung nicht wirksam, kann jedoch zur Kühlung der geschlossenen, den Flammen ausgesetzten Behältern eingesetzt werden, um Explosionen vorzubeugen.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

GEFAHREN INFOLGE DER AUSSETZUNG BEI BRAND
Bei Feuer ausgesetzten Behältern kann Explosionsgefahr bestehen. Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

ALLGEMEINE ANGABEN
Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG
Normale Feuerbekämpfungskleidungstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137) Feuerbekämpfungssatz (EN469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.
Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

Personen ohne Schutzkleidung vom Ort entfernen. Eine explosionsschützende Vorrichtung verwenden. Jede Art von Zündquelle (Zigaretten, Flammen, Funken usw.) oder Wärmequelle ist aus dem Bereich zu entsorgen, in dem das Produkt ausgetreten ist.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Es ist zu verhindern, dass das Produkt in Abwässer, Oberflächenwasser, Grundwasser eindringt.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Absch. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit trägem, absorbierendem Material aufzunehmen.
Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Es ist von Hitze, Funken und freier Flamme fernzuhalten, vom Rauchen und von Streichhölzer- bzw. Feuerzeuggebrauch abzusehen. Ohne die erforderliche Belüftung können sich die Dämpfe in den unteren Schichten in Fußbodennähe ansammeln und sich auch unter Gefahr eines Flammrückschlags fernzünden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Bevor man den Essbereich antritt, sind benetzte Kleidungsstücke und Schutzvorrichtungen auszuziehen. Produktstreuung in der Umwelt ist vorzubeugen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Es ist an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufzubewahren, von Wärmeqüllen, freier Flamme, Funken und anderen Zündquellen fernzuhalten. Die Gebinden sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Angaben nicht vorhanden.

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**8.1. Zu überwachende Parameter**

Referenzhandbuch Normen:

| | | |
| --- | --- | --- |
| DEU | Deutschland | Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900) - Liste der Arbeitsplatzgrenzwerte und Kurzzeitwerte.<br>MAK- und BAT-Werte-Liste 2020, Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Mitteilung 56 |
| ESP | España | Límites de exposición profesional para agentes químicos en España 2021 |
| FRA | France | Valeurs limites d'exposition professionnelle aux agents chimiques en France. ED 984 - INRS |
| HUN | Magyarország | Az innovációért és technológiáért felelős miniszter 5/2020. (II. 6.) ITM rendelete a kémiai kóroki tényezők |

| AC REFINISH GmbH | Durchsicht Nr. 2<br>vom 31/03/2023 |
|---|---|
| 100.90 | Gedruckt am 03/04/2023<br>Seite Nr. 6/20<br>Ersetzt die überarbeitete Fassung:1 (vom: 31/03/2023) |

| | | |
|---|---|---|
| | | hatásának kitett munkavállalók egészségének és biztonságának védelméről |
| ITA | Italia | Decreto Legislativo 9 Aprile 2008, n.81 |
| GBR | United Kingdom | EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020) |
| EU | OEL EU | Richtlinie (EU) 2022/431; Richtlinie (EU) 2019/1831; Richtlinie (EU) 2019/130; Richtlinie (EU) 2019/983; Richtlinie (EU) 2017/2398; Richtlinie (EU) 2017/164; Richtlinie 2009/161/EU; Richtlinie 2006/15/EG; Richtlinie 2004/37/EG; Richtlinie 2000/39/EG; Richtlinie 98/24/EG; Richtlinie 91/322/EWG. |
| | TLV-ACGIH | ACGIH 2021 |

**N-BUTYLACETAT**

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| AGW | DEU | 300 | 62 | 600 (C) | 124 (C) | |
| VLA | ESP | 241 | 50 | 724 | 150 | |
| VLEP | FRA | 710 | 150 | 940 | 200 | |
| AK | HUN | 241 | | 723 | | |
| VLEP | ITA | 241 | 50 | 723 | 150 | |
| WEL | GBR | 724 | 150 | 966 | 200 | |
| OEL | EU | 241 | 50 | 723 | 150 | |
| TLV-ACGIH | | | 50 | | 150 | |

| Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC | | |
|---|---|---|
| Referenzwert in Süßwasser | 0,18 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 0,018 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 0,981 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | 0,0981 | mg/kg |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | 0,36 | mg/l |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 35,6 | mg/l |
| Referenzwert für Erdenwesen | 0,0903 | mg/kg |

**Gesundheit –**
**abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –**

**DNEL / DMEL**

| | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aussetzungsweg | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische |
| mündlich | | 2 mg/kg bw/d | | 2 mg/kg bw/d | | | | |
| Einatmung | 300 mg/m³ | 300 mg/m³ | 35,7 mg/m³ | 35,7 mg/m³ | 600 mg/m³ | 600 mg/m³ | 300 mg/m³ | 300 mg/m³ |
| hautbezogen | | 6 mg/kg bw/d | | 6 mg/kg bw/d | | | | 11 mg/kg bw/d |

**2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT**

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| AGW | DEU | 270 | 50 | 270 | 50 | |
| MAK | DEU | 270 | 50 | 270 | 50 | |
| VLA | ESP | 275 | 50 | 550 | 100 | HAUT |
| VLEP | FRA | 275 | 50 | 550 | 100 | HAUT |
| AK | HUN | 275 | | 550 | | |
| VLEP | ITA | 275 | 50 | 550 | 100 | HAUT |

| AC REFINISH GmbH | Durchsicht Nr. 2<br>vom 31/03/2023 |
|---|---|
| 100.90 | Gedruckt am 03/04/2023<br>Seite Nr. 7/20<br>Ersetzt die überarbeitete Fassung:1 (vom: 31/03/2023) |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| WEL | GBR | 274 | 50 | 548 | 100 | HAUT | |
| OEL | EU | 275 | 50 | 550 | 100 | HAUT | |

| Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC | | |
|---|---|---|
| Referenzwert in Süßwasser | 0,635 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 0,0635 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 3,29 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | 0,329 | mg/kg |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | 6,35 | mg/l |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 100 | mg/l |
| Referenzwert für Erdenwesen | 0,29 | mg/kg |

**Gesundheit –**
**abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –**

**DNEL / DMEL**

| | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aussetzungsweg | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische |
| mündlich | | | VND | 1,67 mg/kg | | | | |
| Einatmung | | | 33 mg/m3 | 33 mg/m³ | | | VND | 275 mg/m³ |
| hautbezogen | | | VND | 54,8 mg/kg | | | VND | 153,5 mg/kg |

**IDROCARBURI,C9,AROMATICI**

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | | |
| OEL | EU | 100 | 20 | | | | |

**Gesundheit –**
**abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –**

**DNEL / DMEL**

| | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aussetzungsweg | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische |
| mündlich | | | VND | 11 mg/kg | | | | |
| Einatmung | | | VND | 32 mg/m³ | | | VND | 150 mg/m³ |
| hautbezogen | | | VND | 11 mg/kg | | | VND | 25 mg/kg |

**Reaction mass of Decanedioic acid, bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl) ester and Decanedioic acid,(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl) methyl ester (CAS 41556-26-7 + CAS 82919-37-7)**

| Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC | | |
|---|---|---|
| Referenzwert in Süßwasser | 0,0022 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 0,00022 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 1,05 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | 0,11 | mg/kg |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 1 | mg/l |
| Referenzwert für Erdenwesen | 0,21 | mg/kg |

**Gesundheit –**
**abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –**

**DNEL / DMEL**

| AC REFINISH GmbH | Durchsicht Nr. 2<br>vom 31/03/2023<br>Gedruckt am 03/04/2023<br>Seite Nr. 8/20<br>Ersetzt die überarbeitete Fassung:1 (vom: 31/03/2023) |
|---|---|
| **100.90** | |

| | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aussetzungsweg | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische |
| mündlich | | | | 0,5 mg/kg bw/d | | | | |
| Einatmung | | | | 0,87 mg/m3 | | | | 3,53 mg/m3 |
| hautbezogen | | | | 1 mg/kg bw/d | | | | 2 mg/kg bw/d |

**PROPYLENGLYKOLMONOMETHYLETHER**

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | Bemerkungen / Beobachtungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| AGW | DEU | 370 | 100 | 740 | 200 | |
| MAK | DEU | 370 | 100 | 740 | 200 | |
| VLA | ESP | 375 | 100 | 568 | 150 | HAUT |
| VLEP | FRA | 188 | 50 | 375 | 100 | HAUT |
| AK | HUN | 375 | | 568 | | HAUT |
| VLEP | ITA | 375 | 100 | 568 | 150 | HAUT |
| WEL | GBR | 375 | 100 | 560 | 150 | HAUT |
| OEL | EU | 375 | 100 | 568 | 150 | HAUT |
| TLV-ACGIH | | 184 | 50 | 368 | 100 | |

| Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC | | |
|---|---|---|
| Referenzwert in Süßwasser | 10 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 1 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 41,6 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | 4,17 | mg/kg |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | 100 | mg/l |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 100 | mg/l |
| Referenzwert für Erdenwesen | 2,47 | mg/kg |

**Gesundheit –**
**abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –**
**DNEL / DMEL**

| | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aussetzungsweg | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische |
| mündlich | | | VND | 3,3 mg/kg/d | | | | |
| Einatmung | | | VND | 43,9 mg/m3 | 553,5 mg/m3 | VND | VND | 369 mg/m3 |
| hautbezogen | | | VND | 18,1 mg/kg/d | | | VND | 50,6 mg/kg/d |

Erklärung:

(C) = CEILING ; INHALB = Inhalierbare Fraktion ; EINATB = Einatmbare Fraktion ; THORXG = Thoraxgängige Fraktion.

VND = Erkannte Gefahr, jedoch kein DNEL/PNEC-Wert vorliegend ; NEA = Keine zu erwartende Aussetzung ; NPI = keine erkannte Gefahr ; LOW = geringe Gefahr ; MED = mittlere Gefahr ; HIGH = hohe Gefahr.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönliche Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung.
Zur Auswahl von persönlichen Schutzvorrichtungen sind evtl. die vertrauten Chemikalien-Hersteller zur Rate zu ziehen.
Die persönlichen Schutzvorrichtung sind mit der CE-Markierung zu versehen, welche deren Eignung für die gültigen Vorschriften bezeugt.

HANDSCHUTZ
Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III zu schützen (Bez. Norm EN 374).
Zur endgültigen Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden: Verträglichkeit, Abbau, Bruchzeit und Permeabilität.
Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist.
Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

HAUTSCHUTZ
Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie I sind zu tragen (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

Birgt das Arbeitsumfeld eine Explosionsgefahr, so ist die Bereitstellung von antistatischen Kleidungsstücken in Erwägung zu ziehen.

AUGENSCHUTZ
Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (Bez. Norm EN 166).

ATEMSCHUTZ
Bei Überschreitung des Schwellenwertes (z. B. TLV-TWA) des Stoffes bzw. eines oder mehrerer im Produkt enthaltenen Stoffe, Es empfiehlt sich, eine Maske mit Filter Typ A aufzusetzen, dessen Klasse (1, 2 bzw. 3) je nach der höchsten Einsatzkonzentration auszuwählen ist. (Bez. Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen bzw. Dämpfen anderer Beschaffenheit und/oder Gas bzw. Dämpfen mit Partikeln (Aerosol, Rauch, Nebel, usw.) sind Kombifilter vorzusehen.
Reichen die ergriffenen, technischen Maßnahmen zur Minderung der Aussetzung des Arbeitnehmers an den berücksichtigten Schwellenwerte nicht aus, so ist Einsatz von Atemwege-Schutzvorrichtungen notwendig. Der durch die Maske gegebene Schutz ist in jedem Fall begrenzt.
Wenn der berücksichtige Stoff geruchslos ist bzw. dessen Geruchsschwelle den entsprechenden TLV-TWA überschreitet oder aber im Notfall, Ein selbstbetätigtes Druckluft-Atemgerät mit offenem Kreis (Bez. Norm EN 137) bzw. ein Atemgerät mit äußerem Lufteinlass (Bez. Norm EN138) sind aufzusetzen. Zur einwandfreien Auswahl des Atemwege-Schutzvorrichtung ist die Norm EN 529 aufschlaggebend.

NACHPRÜFUNGEN DER UMWELTAUSSETZUNG.
Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.

Die Produktrückstände dürfen nicht in Abwässer bzw. Gewässer nicht überwacht abgelassen werden.

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| Eigenschaften | Wert | Angaben |
|---|---|---|
| Physikalischer Zustand | Flüssigkeit | |
| Farbe | durchsichtig | |
| Geruch | charakteristisch | |
| Schmelzpunkt / Gefrierpunkt | nicht verfügbar | |
| Siedebeginn | nicht verfügbar | |
| Entzündbarkeit | nicht verfügbar | |
| Untere Explosionsgrenze | nicht verfügbar | |
| Obere Explosionsgrenze | nicht verfügbar | |
| Flammpunkt | 23 ≤ T ≤ 60 °C | |
| Selbstentzündungstemperatur | nicht verfügbar | |

| | | |
|---|---|---|
| Zersetzungstemperatur | nicht verfügbar | |
| pH-Wert | nicht verfügbar | Grund für das fehlen von daten:der Stoff/das Gemisch ist unpolar/aprotisch |
| Kinematische Viskosität | nicht verfügbar | |
| Loeslichkeit | nicht verfügbar | |
| Verteilungskoeffizient: N-Oktylalkohol/Wasser | nicht verfügbar | |
| Dampfdruck | nicht verfügbar | |
| Dichte und/oder relative Dichte | 1000 g/l | |
| Relative Dampfdichte | nicht verfügbar | |
| Partikeleigenschaften | nicht anwendbar | |

**9.2. Sonstige Angaben**

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Angaben nicht vorhanden.

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

VOC (Richtlinie 2004/42/EG) : 43,00 % - 431,00 g/liter

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

**10.1. Reaktivität**

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

N-BUTYLACETAT

Zersetzt sich bei Kontakt mit: Wasser.

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

Stabil unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen.

Kann mit Luft langsam Peroxide entwickeln, die durch Temperaturerhöhung explodieren.

PROPYLENGLYKOLMONOMETHYLETHER

Löst verschiedene Kunststoffe auf.Stabil unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen.

Absorbiert und löst sich in Wasser und organischen Lösungsmitteln. Kann mit Luft langsam explosionsfähige Peroxide bilden.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.

N-BUTYLACETAT

Explosionsgefahr bei Kontakt mit: starke Oxidationsmittel.Kann gefährlich reagieren mit: alkalische Hydroxide,Kalium-tert-butanolat.Bildet explosionsfähige Gemische mit: Luft.

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

Kann heftig reagieren mit: oxidierende Stoffe,starke Säuren,Alkalimetalle.

PROPYLENGLYKOLMONOMETHYLETHER

Kann gefährlich reagieren mit: starke Oxidationsmittel,starke Säuren.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Erhitzung ist zu vermeiden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Beliebige Zündquellen sind zu vermeiden.

N-BUTYLACETAT

Exposition vermeiden gegenüber: Feuchtigkeit,Wärmequellen,offene Flammen.

PROPYLENGLYKOLMONOMETHYLETHER

Exposition vermeiden gegenüber: Luft.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

N-BUTYLACETAT

Unverträglich mit: Wasser,Nitrate,starke Oxidationsmittel,Säuren,Alkalien,Zink.

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

Unverträglich mit: oxidierende Stoffe,starke Säuren,Alkalimetalle.

PROPYLENGLYKOLMONOMETHYLETHER

Unverträglich mit: oxidierende Stoffe,starke Säuren,Alkalimetalle.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

Da keine experimentellen toxikologischen Daten über das Produkt vorhanden sind, wurden die möglichen Gesundheitsrisiken auf den Eigenschaften der enthaltenen Substanzen gemäß den Kriterien der Referenznormen zur Klassifizierung bewertet.
Zur Auswertung toxikologischer Auswirkungen bei Produktaussetzung sind die Konzentrationen der einzelnen, evtl. unter Abs. 3 aufgeführten, Schadstoffe zu berücksichigen.

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT
Den hauptsächlichen Aufnahmeweg stellt die Haut dar, während die Aufnahme über die Atmung in Anbetracht des niedrigen Dampfdrucks des Produktes von geringerer Bedeutung ist.

Angaben zu wahrscheinlichen expositionswegen

N-BUTYLACETAT
ARBEITNEHMER: Einatmen; Hautkontakt.

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT
ARBEITNEHMER: Einatmen; Hautkontakt.

PROPYLENGLYKOLMONOMETHYLETHER
ARBEITNEHMER: Einatmen; Hautkontakt.
BEVÖLKERUNG: Aufnahme von kontaminierten Lebensmitteln oder kontaminiertem Wasser; Einatmen von Raumluft; Hautkontakt mit Produkten, die den Stoff enthalten.

Verzögert und sofort auftretende wirkungen sowie chronische wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender exposition

N-BUTYLACETAT
Die Dämpfe des Stoffs verursachen beim Menschen Reizungen von Augen und Nase. Bei wiederholter Exposition Hautreizung, Dermatose (mit trockener und rissiger Haut) und Keratitis.

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT
Bei über 100 ppm tritt Reizung der Schleimhäute von Augen, Nase und Oropharynx auf. Bei 1000 ppm werden Gleichgewichtsstörungen und ernsthafte Augenreizungen festgestellt. Klinische und biologische Untersuchungen, die mit freiwillig exponierten Personen durchgeführt wurden, haben keine Anomalien ergeben. Das Acetat ruft stärkere Reizung von Haut und Augen durch direkten Kontakt hervor. Chronische Wirkungen auf den Menschen werden nicht aufgeführt (INCR, 2010).

PROPYLENGLYKOLMONOMETHYLETHER
Den hauptsächlichen Aufnahmeweg stellt die Haut dar, während die Aufnahme über die Atmung angesichts des niedrigen Dampfdrucks des Produkts von geringerer Bedeutung ist. Oberhalb von 100 ppm tritt Schleimhautreizung von Augen, Nase und Oropharynx. Bei 1000 ppm werden Gleichgewichtsstörungen und ernsthafte Augenreizung beobachtet. Klinische und biologische Untersuchungen, die mit freiwillig exponierten Personen durchgeführt wurden, haben keine Anomalien ergeben. Das Acetat ruft stärkere Reizung von Haut und Augen durch direkten Kontakt hervor. Chronische Wirkungen auf den Menschen werden nicht aufgeführt.

Wechselwirkungen

N-BUTYLACETAT

Es wird von einem Fall akuter Intoxikation eines 33jährigen Arbeiters berichtet, im Zuge der Reinigung eines Tanks mit einem Präparat, das Xylol, Butylacetat und Ethylenglykol-Acetat enthielt. Bei dem Betroffenen traten Reizungen von Bindehaut und der oberen Atemwege, Schläfrigkeit und Beeinträchtigungen der Mobilität auf, die innerhalb von 5 Stunden abklangen. Die Symptome werden der Vergiftung durch gemischte Xylole und Butylacetat zugeschrieben, mit einer möglichen synergetischen Wirkung, die für die neurologischen Wirkungen verantwortlich ist. Auf Fälle von vaskulärer Keratitis wurde bei Arbeitnehmern hingewiesen, die einer Mischung von Butylacetat- und Isobutanol-Dämpfen ausgesetzt waren, wobei jedoch keine Gewissheit über die Verantwortlichkeit eines speziellen Lösungsmittels besteht (INRC, 2011).

AKUTE TOXIZITÄT

| | |
| --- | --- |
| ATE (Inhalativ) der Mischung: | Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff) |
| ATE (Oral) der Mischung: | Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff) |
| ATE (Dermal) der Mischung: | Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff) |

N-BUTYLACETAT

| | |
| --- | --- |
| LD50 (Dermal): | > 5000 mg/kg Rabbit |
| LD50 (Oral): | > 6400 mg/kg Rat |
| LC50 (Inhalativ dämpfen): | 21,1 mg/l/4h Rat |

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

| | |
| --- | --- |
| LD50 (Dermal): | > 5000 mg/kg Rat |
| LD50 (Oral): | 8530 mg/kg Rat |
| LC50 (Inhalativ dämpfen): | > 10,6 mg/l/6h Rat |

IDROCARBURI,C9,AROMATICI

| | |
| --- | --- |
| LD50 (Dermal): | > 3160 mg/kg Rabbit |
| LD50 (Oral): | > 8 ml/kg bw Rat |
| LC50 (Inhalativ dämpfen): | > 6193 mg/m3 Rat |

Reaction mass of Decanedioic acid, bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl) ester and Decanedioic acid,(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl) methyl ester (CAS 41556-26-7 + CAS 82919-37-7)

| | |
| --- | --- |
| LD50 (Oral): | > 3230 mg/kg Rat |

PROPYLENGLYKOLMONOMETHYLETHER

| | |
| --- | --- |
| LD50 (Dermal): | 13000 mg/kg Rabbit |
| LD50 (Oral): | 5300 mg/kg Rat |
| LC50 (Inhalativ dämpfen): | 54,6 mg/l/4h Rat |

ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Enthält:
Reaction mass of Decanedioic acid, bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl) ester and Decanedioic acid,(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl) methyl ester (CAS 41556-26-7 + CAS 82919-37-7)
Reaction mass of a-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-w-hydroxypoly (oxyethylene) and a-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl) -5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-w-3- (3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)

KEIMZELL-MUTAGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

KARZINOGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

ASPIRATIONSGEFAHR

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit aufgeführt sind.

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

Das Produkt muss als umweltgefährlich betrachtet werden und ist schädlichkeit für die Lebewesen im Wasser. Auf die lange Dauer hin negative Auswirkungen in der Wasserumwelt zu verursachen.

**12.1. Toxizität**

Reaction mass of a-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-w-hydroxypoly (oxyethylene) and a-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl) -5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-w-3- (3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)

| | |
|---|---|
| EC50 - Krustentiere | 4 mg/l/48h Daphnia magna |
| NOEC chronisch Krustentiere | 1 mg/l Daphnia magna |

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

| | |
|---|---|
| LC50 - Fische | 100 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss |
| EC50 - Krustentiere | 450 mg/l/48h Daphnia magna |
| NOEC chronisch Fische | 47,5 mg/l/14gg Oncorhynchus mykiss |
| NOEC chronisch Krustentiere | > 100 mg/l/21gg Daphnia magna |
| NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen | > 1000 mg/l/96h Selenastrum capricornutum |

N-BUTYLACETAT

| | |
|---|---|
| LC50 - Fische | 18 mg/l/96h Pimephales promelas |
| EC50 - Krustentiere | 44 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | 397 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata |

IDROCARBURI,C9,AROMATICI

| | |
|---|---|
| LC50 - Fische | 9,2 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss |
| EC50 - Krustentiere | 3,2 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | 2,9 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata |

Reaction mass of Decanedioic acid, bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl) ester and Decanedioic acid,(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidinyl) methyl ester (CAS 41556-26-7 + CAS 82919-37-7)

| | |
|---|---|
| LC50 - Fische | 0,9 mg/l/96h Zebra fish |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | 0,22 mg/l/72h |
| NOEC chronisch Krustentiere | 6,3 mg/l Daphnia |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

| | |
|---|---|
| Wasserlößlichkeit | > 10000 mg/l |
| Schnell abbaubar<br>83% 28d | |

PROPYLENGLYKOLMONOMETHYLETHER

| | |
|---|---|
| Wasserlößlichkeit | 1000 - 10000 mg/l |
| Schnell abbaubar<br>96% 28d | |

N-BUTYLACETAT

| | |
|---|---|
| Wasserlößlichkeit | 1000 - 10000 mg/l |
| Schnell abbaubar | |

83% 28 d

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

| | |
| --- | --- |
| Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser | 1,2 |

PROPYLENGLYKOLMONOMETHYLETHER

| | |
| --- | --- |
| Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser | < 1 |

N-BUTYLACETAT

| | |
| --- | --- |
| Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser | 2,3 |
| BCF | 15,3 |

**12.4. Mobilität im Boden**

N-BUTYLACETAT

| | |
| --- | --- |
| Einteilungsbeiwert: Boden / Wasser | < 3 |

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten ≥ als 0,1%.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die Umwelt aufgeführt sind.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Angaben nicht vorhanden.

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden.
Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.
Der Transport der Abfälle kann dem ADR unterliegen.
KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL
Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

Abfallschlüssel Nr.
08 01 11*

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

| AC REFINISH GmbH | Durchsicht Nr. 2<br>vom 31/03/2023 |
|---|---|
| 100.90 | Gedruckt am 03/04/2023<br>Seite Nr. 17/20<br>Ersetzt die überarbeitete Fassung:1 (vom: 31/03/2023) |

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR / RID, IMDG, IATA: 1263

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR / RID: PAINT RELATED MATERIAL
IMDG: PAINT RELATED MATERIAL
IATA: PAINT RELATED MATERIAL

**14.3. Transportgefahrenklassen**

| | | |
|---|---|---|
| ADR / RID: | Klasse: 3 | Etikett: 3 |
| IMDG: | Klasse: 3 | Etikett: 3 |
| IATA: | Klasse: 3 | Etikett: 3 |



**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR / RID, IMDG, IATA: III

**14.5. Umweltgefahren**

ADR / RID: NO
IMDG: NO
IATA: NO

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ADR / RID: | HIN - Kemler: 30 | Begrenzten Mengen: 5 L | Beschränkungsordnung für Tunnel: (D/E) |
| | Special provision: 163, 367, 650 | | |
| IMDG: | EMS: F-E, S-E | Begrenzten Mengen: 5 L | |
| IATA: | Cargo: | Hochstmenge 220 L | Angaben zur Verpackung 366 |
| | Pass.: | Hochstmenge 60 L | Angaben zur Verpackung 355 |
| | Special provision: | A3, A72, A192 | |

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Angaben nicht zutreffend.

## ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU: P5c

Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006

Produkt

| | |
|---|---|
| Punkt | 3 - 40 |

Enthaltene Stoffe

| | |
|---|---|
| Punkt | 75 |

Verordnung (EU) 2019/1148 - über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

nicht anwendbar

Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH)

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten ≥ als 0,1%.

Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keine

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe Verordnung (EU) 649/2012:

Keine

Rotterdamer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Vorsorgeuntersuchungen

Bei arbeiten mit diesem Produkt sind keine Vorsorgeuntersuchungen erforderlich. Dies nur unter der Bedingung, dass die Ergebnisse der Risikoinschätzung beweisen, dass nur ein mäßiges Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeiter besteht, und dass die Maßnahmen, die von der Richtlinie 98/24/EG vorgesehen sind, genügen, um das Risiko zu beschränken..

VOC (Richtlinie 2004/42/EG) :

Speziallacke.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

| AC REFINISH GmbH | Durchsicht Nr. 2<br>vom 31/03/2023 |
|---|---|
| 100.90 | Gedruckt am 03/04/2023<br>Seite Nr. 19/20<br>Ersetzt die überarbeitete Fassung:1 (vom: 31/03/2023) |

Für das Gemisch / die in Abschnitt 3 angegebenen Stoffe wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

| | |
|---|---|
| **Flam. Liq. 3** | Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 3 |
| **Asp. Tox. 1** | Aspirationsgefahr, gefahrenkategorie 1 |
| **STOT SE 3** | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 |
| **Skin Sens. 1** | Sensibilisierung der Haut, gefahrenkategorie 1 |
| **Aquatic Acute 1** | Gewässergefährdend, akute toxizität, gefahrenkategorie 1 |
| **Aquatic Chronic 1** | Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 1 |
| **Aquatic Chronic 2** | Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 2 |
| **Aquatic Chronic 3** | Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 3 |
| **H226** | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| **H304** | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| **H335** | Kann die Atemwege reizen. |
| **H317** | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| **H336** | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| **H400** | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| **H410** | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| **H411** | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| **H412** | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| **EUH066** | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

ERKLÄRUNG:
- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- ATE: Schätzwert Akuter Toxizität
- CAS: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzen Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: Verordnung (EG) 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zum Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung
- IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedinger Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent bioakkumulierend und giftig nach REACH
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbares Aussetzungsniveau
- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: Verordnung (EG) 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: sehr persistent und sehr bioakkumulierend nach REACH
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

| AC REFINISH GmbH | Durchsicht Nr. 2<br>vom 31/03/2023 |
|---|---|
| 100.90 | Gedruckt am 03/04/2023<br>Seite Nr. 20/20<br>Ersetzt die überarbeitete Fassung:1 (vom: 31/03/2023) |

ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:
1. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
2. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
3. Verordnung (EU) 2020/878 (Anhang II REACH Verordnung)
4. Verordnung (EG) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)
8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)
9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)
10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII Atp. CLP)
11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII Atp. CLP)
12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)
14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI Atp. CLP)
15. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)
16. Delegierte Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
17. Verordnung (EU) 2019/1148
18. Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 (XIV Atp. CLP)
19. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1182 (XV Atp. CLP)
20. Delegierte Verordnung (EU) 2021/643 (XVI Atp. CLP)
21. Delegierte Verordnung (EU) 2021/849 (XVII Atp. CLP)
22. Delegierte Verordnung (EU) 2022/692 (XVIII Atp. CLP)
- The Merck Index. - 10th Edition
- Handling Chemical Safety
- INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
- Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
- N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
- Webseite IFA GESTIS
- Webseite ECHA-Agentur
- Datenbank für SDB-Vorlagen für chemische Stoffe - Gesundheitsministerium und Istituto Superiore di Sanità (Italien)

Erläuterung für den Benutzer:
die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.
Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.
Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.
Das mit der Chemikalienhandhabung beauftragte Personal ist entsprechend auszubilden.
BERECHNUNGSMETHODEN ZUR EINSTUFUNG
Chemisch-physikalischen Gefahren: Die Einstufung des Produkts wurde aus den in der CLP-Verordnung, Anhang I, Teil 2, festgelegten Kriterien abgeleitet. Die Bestimmungsmethoden für die chemischen und physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.
Gesundheitsgefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 3, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 11 anders angegeben.
Umweltgefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 4, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 12 anders angegeben.

Änderungen im Vergleich zur vorigen Revision:
An folgenden Sektionen sind Änderungen angebracht worden:
09.